

# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



**Februar 2010**

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 12. Mai 2010  
Artikelnummer: 2020410101024

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811; Fax: +49 (0) 611/ 75 3963;  
E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
1 Qualitätsbericht	3
2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	6
<b>Tabellenteil</b>	
1 Entwicklung der Insolvenzen	7
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Februar 2010)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Februar 2010)	9
4 Insolvenzen nach Ländern (Februar 2010)	11
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis Februar 2010)	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis Februar 2010)	14
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis Februar 2010)	16
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis Februar 2010)	17

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

# Qualitätsbericht

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist.  
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber

hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### 3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

### 4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

### 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

### 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

## **7 Bezüge zu anderen Erhebungen**

Keine

## **8 Weitere Informationsquellen**

In unserem Publikationsservice steht die Fachserie 2 Reihe 4.1 mit den monatlichen Ergebnissen der Insolvenzstatistik kostenlos als Download zur Verfügung ([http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op\\_EVASNr=startswith&search\\_EVASNr=524](http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op_EVASNr=startswith&search_EVASNr=524))

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland  
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“  
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

## **9 Klassifikationen**

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel

# Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

## 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

## 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

## 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

## 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu bewerten.

## 1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unternehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl								%	
Früheres Bundesgebiet <sup>4)</sup>									
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	9,2	16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	- 6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	18,2	- 3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	-13,9
2008 <sup>6)</sup>	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	- 3,3	1,2
2009	122 824	10 620	1 716	135 160	X	135 160	27 875	5,3	12,0
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>5)</sup>									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	195,5	178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133,0	113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21,0	- 2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	- 19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	- 0,7	- 22,1
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	- 11,3	- 1,8
2009	25 150	2 315	282	27 747	X	27 747	4 812	3,5	9,6
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	11,7	11,5
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	- 9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	- 19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	-20,4	- 4,4
2009	6 978	711	59	7 748	X	7 748	1 499	5,8	9,8
Deutschland									
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	14,9	23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	- 6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	- 7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2,0	- 14,6
2008 <sup>6)</sup>	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	- 5,7	0,4
2009	147 974	12 935	1 998	162 907	X	162 907	32 687	5,0	11,6

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost. – 6) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
Februar 2010

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insolvenzverfahren								
Insgesamt .....	12 303	1 006	178	13 487	12 120	11,3	10 294	2 979 460
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren .....	12 303	X	X	12 303	11 057	11,3	9 799	2 786 709
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	1 006	X	1 006	906	11,0	495	181 823
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	178	178	157	13,4	X	10 929
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	355	151	15	521	459	13,5	29	1 705
5 000 - 50 000 .....	6 879	427	115	7 421	6 499	14,2	419	171 271
50 000 - 250 000 .....	3 728	295	37	4 060	3 747	8,4	1 940	453 728
250 000 - 500 000 .....	707	62	9	778	737	5,6	1 496	267 689
500 000 - 1 Mill. ....	341	42	1	384	342	12,3	1 262	261 394
1 Mill. - 5 Mill. ....	221	25	1	247	267	- 7,5	1 841	487 931
5 Mill. - 25 Mill. ....	56	4	-	60	58	3,4	2 431	741 365
25 Mill. und mehr .....	15	-	-	15	8	87,5	876	594 378
Unbekannt .....	1	-	-	1	3	- 66,7	-	X
Unternehmen								
Zusammen .....	1 903	655	X	2 558	2 394	6,9	10 294	1 898 237
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe .....	1 046	170	X	1 216	1 184	2,7	1 516	254 436
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	115	39	X	154	178	- 13,5	1 340	399 504
dar.GmbH Co.KG .....	95	22	X	117	114	2,6	1 268	390 303
GbR .....	8	7	X	15	44	- 65,9	19	3 174
Gesellschaften m.b.H. ....	693	395	X	1 088	905	20,2	6 993	1 196 611
Aktiengesellschaften, KGaA .....	11	9	X	20	19	5,3	360	37 006
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	15	26	X	41	80	- 48,8	46	3 511
Genossenschaften .....	3	-	X	3	3	0,0	10	1 611
Sonstige Rechtsformen .....	20	16	X	36	25	44,0	29	5 557
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	916	358	X	1 274	1 216	4,8	4 032	784 549
dar. bis 3 Jahre alt .....	351	165	X	516	535	- 3,6	1 535	253 902
8 Jahre und älter .....	756	238	X	994	944	5,3	6 052	1 040 729
Unbekannt .....	231	59	X	290	234	23,9	210	72 959
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	765	324	X	1 089	1 097	- 0,7	X	778 843
1 Beschäftigte(r) .....	204	80	X	284	266	6,8	284	58 447
2 bis 5 Beschäftigte .....	315	73	X	388	336	15,5	1 197	234 121
6 bis 10 Beschäftigte .....	140	14	X	154	130	18,5	1 167	116 925
11 bis 100 Beschäftigte .....	169	6	X	175	181	- 3,3	4 599	269 098
Mehr als 100 Beschäftigte .....	17	-	X	17	20	- 15,0	3 047	304 205
Unbekannt .....	293	158	X	451	364	23,9	X	136 597
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	10 400	351	178	10 929	9 726	12,4	X	1 081 224
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ....	99	17	X	116	139	- 16,5	X	106 220
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	1 372	158	X	1 530	1 515	1,0	X	381 855
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	405	13	14	432	429	0,7	X	66 664
Verbraucher .....	8 431	37	164	8 632	7 450	15,9	X	500 301
Nachlässe .....	93	126	X	219	193	13,5	X	26 184

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.



3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Februar 2010

Februar 2010								
Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	14	2	16	13	23,1	13	3 364
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	9	2	11	11	0,0	3	1 906
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	5	-	5	2	150,0	10	1 458
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	1	-	1	-	X	.	.
C	VERARBEITENDES GEWERBE	187	42	229	187	22,5	3 733	431 824
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	16	7	23	25	- 8,0	280	10 798
11	Getränkeherstellung	1	-	1	1	0,0	.	.
13	H.v.Textilien	5	1	6	5	20,0	230	11 151
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	5	-	5	10	- 50,0	124	11 360
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	-	1	1	1	0,0	-	.
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	4	-	4	4	0,0	22	1 465
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	2	-	2	1	100,0	.	.
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	13	4	17	16	6,3	81	7 534
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	2	-	2	-	X	.	.
20	H.v.chem.Erzeugn.	3	-	3	4	- 25,0	5	5 150
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	10	3	13	10	30,0	217	13 873
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	8	1	9	12	- 25,0	19	3 182
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	2	-	2	3	- 33,3	.	.
25	H.v.Metallerzeugnissen	53	8	61	38	60,5	677	53 129
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	11	4	15	7	114,3	214	19 712
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	6	1	7	2	250,0	16	1 572
28	Maschinenbau	17	6	23	17	35,3	773	71 902
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	3	3	6	3	100,0	51	4 066
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	2	X	-	-
31	H.v.Möbeln	8	2	10	9	11,1	532	159 576
32	H.v.sonst.Waren	6	1	7	6	16,7	16	2 093
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	12	-	12	11	9,1	345	13 414
D	ENERGIEVERSORG.	7	-	7	1	600,0	291	26 392
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	6	2	8	7	14,3	-	2 791
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	6	2	8	6	33,3	-	2 791
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	-	-	-	1	X	-	-
F	BAUGEWERBE	302	101	403	415	- 2,9	1 081	100 287
41	Hochbau	65	15	80	95	- 15,8	172	36 061
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	19	6	25	26	- 3,8	28	15 668
412	Bau von Gebäuden	46	9	55	69	- 20,3	144	20 393
42	Tiefbau	9	2	11	14	- 21,4	101	3 554
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	3	-	3	4	- 25,0	34	1 436
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	3	2	5	7	- 28,6	63	1 501
429	Sonstiger Tiefbau	3	-	3	3	0,0	4	616
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	228	84	312	306	2,0	808	60 672
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	11	5	16	11	45,5	62	3 756
432	Bauinstallation	62	23	85	101	- 15,8	253	19 468
433	Sonstiger Ausbau	101	27	128	107	19,6	246	18 041
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	54	29	83	87	- 4,6	247	19 407
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	405	131	536	525	2,1	1 543	390 388
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	88	29	117	95	23,2	524	52 378
451	Handel mit Kraftwagen	45	19	64	51	25,5	346	34 096
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	30	8	38	25	52,0	49	9 013
46	Großhandel (oh.Kfz)	105	57	162	148	9,5	762	288 988
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	212	45	257	282	- 8,9	257	49 022
H	VERKEHR UND LAGEREI	156	35	191	168	13,7	806	177 363
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	87	16	103	84	22,6	469	26 853
50	Schifffahrt	3	-	3	-	X	-	67 638
51	Luftfahrt	1	-	1	1	0,0	.	.
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	40	14	54	61	- 11,5	268	79 159
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	25	5	30	22	36,4	67	3 565
I	Gastgewerbe	169	58	227	249	- 8,8	512	41 051
55	Beherbergung	19	2	21	29	- 27,6	89	13 551
56	Gastronomie	150	56	206	220	- 6,4	423	27 500

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Februar 2010

Februar 2010								
Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	66	24	90	68	32,4	273	25 013
58	Verlagswesen	6	4	10	8	25,0	75	2 736
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	7	2	9	9	0,0	10	4 029
61	Telekommunikation	5	2	7	5	40,0	8	596
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	35	11	46	39	17,9	145	12 421
63	Informat.dienstleistg.	13	5	18	7	157,1	35	5 232
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	49	36	85	78	9,0	84	107 199
64	Finanzdienstleistg.	8	20	28	41	- 31,7	8	79 370
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	41	16	57	37	54,1	76	27 829
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	59	23	82	92	- 10,9	93	198 780
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	59	23	82	92	- 10,9	93	198 780
681	Kauf u.Verk.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	13	6	19	16	18,8	60	45 002
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	17	3	20	28	- 28,6	2	51 041
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	29	14	43	48	- 10,4	31	102 737
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	162	97	259	205	26,3	448	295 681
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	17	1	18	14	28,6	8	5 180
691	Rechtsberatung	9	1	10	6	66,7	6	3 580
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	8	-	8	8	0,0	2	1 600
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	60	59	119	84	41,7	227	257 218
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	39	43	82	56	46,4	166	235 413
702	Public-Relations-u.Untnehmensberatung	21	16	37	28	32,1	61	21 806
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	46	18	64	47	36,2	104	17 514
72	Forschung u.Entwicklung	2	-	2	2	0,0	.	.
73	Werbung u.Marktforschung	24	11	35	37	- 5,4	65	4 485
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	12	7	19	19	0,0	11	8 507
75	Veterinärwesen	1	1	2	2	0,0	-	.
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	159	55	214	182	17,6	644	34 448
77	Verm.v.bewegl.Sachen	13	7	20	11	81,8	14	6 172
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	9	6	15	16	- 6,3	53	2 608
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	10	4	14	20	- 30,0	29	5 307
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	10	1	11	15	- 26,7	183	2 239
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	83	24	107	77	39,0	221	10 536
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	34	13	47	43	9,3	144	7 585
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	15	6	21	16	31,3	44	5 421
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	55	8	63	39	61,5	452	32 860
86	Gesundheitswesen	35	1	36	24	50,0	349	20 910
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	7	2	9	7	28,6	80	5 224
88	Sozialwesen(oh.Heime)	13	5	18	8	125,0	23	6 726
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	37	16	53	40	32,5	199	14 879
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	13	1	14	11	27,3	-	2 643
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	2	-	2	2	0,0	.	.
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	6	5	11	9	22,2	10	1 659
93	Diensleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	16	10	26	18	44,4	103	9 660
S	Sonst.Dienstleistg.	54	19	73	109	- 33,0	73	9 386
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	3	2	5	9	- 44,4	1	645
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	5	1	6	10	- 40,0	1	286
96	Sonst.übw.persönl.Dienstleistg.	46	16	62	90	- 31,1	71	8 455
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	2	-	2	7	- 71,4	.	.
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	25	4	29	40	- 27,5	45	2 817
9 603	Bestattungswesen	-	-	-	3	X	-	-
9 604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	10	2	12	8	50,0	23	3 845
A-S	Insgesamt	1 903	655	2 558	2 394	6,9	10 294	1 898 237

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

## 4 Insolvenzen nach Ländern

Februar 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland .....	12 303	1 006	178	13 487	12 120	11,3	10 294	2 979 460
Baden-Württemberg .....	1 318	147	32	1 497	1 260	18,8	587	233 429
Bayern .....	1 501	102	11	1 614	1 336	20,8	1 417	301 057
Berlin .....	574	79	6	659	573	15,0	451	163 469
Brandenburg .....	437	27	5	469	456	2,9	218	64 889
Bremen .....	189	14	3	206	186	10,8	143	17 418
Hamburg .....	358	16	1	375	350	7,1	292	203 906
Hessen .....	790	61	17	868	931	- 6,8	1 177	311 782
Mecklenburg-Vorpommern .....	227	9	4	240	224	7,1	49	70 555
Niedersachsen .....	1 653	89	9	1 751	1 576	11,1	639	191 042
Nordrhein-Westfalen .....	2 733	227	58	3 018	2 740	10,1	2 602	453 031
Rheinland-Pfalz .....	527	43	12	582	547	6,4	1 014	591 876
Saarland .....	206	11	3	220	142	54,9	246	68 216
Sachsen .....	605	100	6	711	579	22,8	554	123 388
Sachsen-Anhalt .....	365	20	4	389	309	25,9	190	43 466
Schleswig-Holstein .....	557	33	6	596	546	9,2	506	101 697
Thüringen .....	263	28	1	292	365	- 20,0	209	40 242
Unternehmen								
Deutschland .....	1 903	655	X	2 558	2 394	6,9	10 294	1 898 237
Baden-Württemberg .....	136	82	X	218	187	16,6	587	94 073
Bayern .....	199	68	X	267	286	- 6,6	1 417	152 158
Berlin .....	73	66	X	139	120	15,8	451	122 139
Brandenburg .....	46	17	X	63	52	21,2	218	22 107
Bremen .....	17	11	X	28	21	33,3	143	10 109
Hamburg .....	63	13	X	76	49	55,1	292	160 415
Hessen .....	92	35	X	127	144	- 11,8	1 177	228 637
Mecklenburg-Vorpommern .....	20	6	X	26	40	- 35,0	49	5 955
Niedersachsen .....	177	49	X	226	209	8,1	639	65 297
Nordrhein-Westfalen .....	676	185	X	861	765	12,5	2 602	287 657
Rheinland-Pfalz .....	89	29	X	118	116	1,7	1 014	549 583
Saarland .....	22	8	X	30	23	30,4	246	53 125
Sachsen .....	121	36	X	157	143	9,8	554	55 644
Sachsen-Anhalt .....	58	17	X	75	79	- 5,1	190	20 841
Schleswig-Holstein .....	84	19	X	103	109	- 5,5	506	48 371
Thüringen .....	30	14	X	44	51	- 13,7	209	22 128
Verbraucher								
Deutschland .....	8 431	37	164	8 632	7 450	15,9	X	500 301
Baden-Württemberg .....	880	4	27	911	748	21,8	X	64 745
Bayern .....	989	1	9	999	741	34,8	X	66 658
Berlin .....	386	-	5	391	303	29,0	X	18 321
Brandenburg .....	302	-	5	307	308	- 0,3	X	16 804
Bremen .....	155	-	3	158	123	28,5	X	6 387
Hamburg .....	225	-	1	226	228	- 0,9	X	8 541
Hessen .....	524	1	15	540	571	- 5,4	X	37 353
Mecklenburg-Vorpommern .....	160	1	3	164	148	10,8	X	7 194
Niedersachsen .....	1 214	1	9	1 224	1 008	21,4	X	61 897
Nordrhein-Westfalen .....	1 934	17	55	2 006	1 813	10,6	X	117 711
Rheinland-Pfalz .....	330	1	12	343	332	3,3	X	20 896
Saarland .....	159	-	3	162	95	70,5	X	12 091
Sachsen .....	365	8	6	379	310	22,3	X	15 235
Sachsen-Anhalt .....	242	-	4	246	168	46,4	X	12 180
Schleswig-Holstein .....	377	1	6	384	329	16,7	X	24 650
Thüringen .....	189	2	1	192	225	- 14,7	X	9 636

4 Insolvenzen nach Ländern  
Februar 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	1 777	171	14	1 962	1 944	0,9	X	448 519
Baden-Württemberg .....	276	29	5	310	264	17,4	X	67 979
Bayern .....	289	18	2	309	286	8,0	X	62 124
Berlin .....	107	12	1	120	138	- 13,0	X	21 692
Brandenburg .....	84	8	-	92	76	21,1	X	18 682
Bremen .....	17	1	-	18	36	- 50,0	X	913
Hamburg .....	67	3	-	70	72	- 2,8	X	32 879
Hessen .....	150	16	2	168	174	- 3,4	X	40 407
Mecklenburg-Vorpommern .....	36	2	1	39	31	25,8	X	55 581
Niedersachsen .....	242	21	-	263	321	- 18,1	X	52 712
Nordrhein-Westfalen .....	92	10	3	105	115	- 8,7	X	14 304
Rheinland-Pfalz .....	101	9	-	110	90	22,2	X	17 113
Saarland .....	22	-	-	22	19	15,8	X	1 940
Sachsen .....	101	15	-	116	96	20,8	X	18 889
Sachsen-Anhalt .....	58	3	-	61	50	22,0	X	8 248
Schleswig-Holstein .....	91	13	-	104	98	6,1	X	26 590
Thüringen .....	44	11	-	55	78	- 29,5	X	8 465
Andere Schuldner								
Deutschland .....	192	143	X	335	332	0,9	X	132 404
Baden-Württemberg .....	26	32	X	58	61	- 4,9	X	6 632
Bayern .....	24	15	X	39	23	69,6	X	20 117
Berlin .....	8	1	X	9	12	- 25,0	X	1 317
Brandenburg .....	5	2	X	7	20	- 65,0	X	7 296
Bremen .....	-	2	X	2	6	- 66,7	X	9
Hamburg .....	3	-	X	3	1	200,0	X	2 070
Hessen .....	24	9	X	33	42	- 21,4	X	5 385
Mecklenburg-Vorpommern .....	11	-	X	11	5	120,0	X	1 826
Niedersachsen .....	20	18	X	38	38	0,0	X	11 136
Nordrhein-Westfalen .....	31	15	X	46	47	- 2,1	X	33 359
Rheinland-Pfalz .....	7	4	X	11	9	22,2	X	4 283
Saarland .....	3	3	X	6	5	20,0	X	1 059
Sachsen .....	18	41	X	59	30	96,7	X	33 620
Sachsen-Anhalt .....	7	-	X	7	12	- 41,7	X	2 196
Schleswig-Holstein .....	5	-	X	5	10	- 50,0	X	2 085
Thüringen .....	-	1	X	1	11	- 90,9	X	13

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
Jan. - Feb. 2010

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Insgesamt .....	23 911	2 190	406	26 507	24 788	6,9	22 380	6 038 232
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren .....	23 911	X	X	23 911	22 515	6,2	21 222	5 300 649
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	2 190	X	2 190	1 933	13,3	1 158	710 082
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	406	406	340	19,4	X	27 502
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	700	306	47	1 053	955	10,3	91	3 398
5 000 - 50 000 .....	13 431	923	273	14 627	13 437	8,9	1 292	338 745
50 000 - 250 000 .....	7 191	648	64	7 903	7 546	4,7	3 881	876 139
250 000 - 500 000 .....	1 373	151	14	1 538	1 459	5,4	2 901	526 715
500 000 - 1 Mill.....	650	85	3	738	676	9,2	2 687	504 754
1 Mill.- 5 Mill.....	428	57	5	490	562	- 12,8	4 384	969 894
5 Mill.- 25 Mill.....	110	16	-	126	126	0,0	4 560	1 397 918
25 Mill.und mehr .....	27	2	-	29	23	26,1	2 584	1 420 669
Unbekannt .....	1	2	-	3	4	- 25,0	-	X
Unternehmen								
Zusammen .....	3 677	1 428	X	5 105	4 838	5,5	22 380	4 037 376
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	2 039	396	X	2 435	2 378	2,4	3 482	551 959
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	259	106	X	365	386	- 5,4	4 391	782 719
dar.GmbH Co.KG .....	192	65	X	257	277	- 7,2	4 029	731 725
GbR .....	33	24	X	57	71	- 19,7	146	25 791
Gesellschaften m.b.H.....	1 298	802	X	2 100	1 848	13,6	13 141	2 512 633
Aktiengesellschaften, KGaA .....	25	18	X	43	36	19,4	1 127	173 838
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	28	71	X	99	138	- 28,3	166	7 217
Genossenschaften .....	3	-	X	3	5	- 40,0	10	1 611
Sonstige Rechtsformen .....	25	35	X	60	47	27,7	63	7 399
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	1 710	798	X	2 508	2 499	0,4	8 298	1 712 679
dar.bis 3 Jahre alt .....	607	353	X	960	1 039	- 7,6	2 763	540 278
8 Jahre und älter .....	1 527	491	X	2 018	1 894	6,5	13 594	2 150 825
Unbekannt .....	440	139	X	579	445	30,1	488	173 871
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	1 470	757	X	2 227	2 269	- 1,9	X	1 379 751
1 Beschäftigte(r) .....	407	183	X	590	543	8,7	590	142 539
2 bis 5 Beschäftigte .....	600	149	X	749	681	10,0	2 346	373 803
6 bis 10 Beschäftigte .....	276	29	X	305	270	13,0	2 322	274 624
11 bis 100 Beschäftigte .....	364	20	X	384	345	11,3	10 381	813 566
Mehr als 100 Beschäftigte .....	34	-	X	34	39	- 12,8	6 741	598 644
Unbekannt .....	526	290	X	816	691	18,1	X	454 450
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	20 234	762	406	21 402	19 950	7,3	X	2 000 857
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.....	200	38	X	238	272	- 12,5	X	163 502
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	2 609	365	X	2 974	3 075	- 3,3	X	677 344
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	791	22	28	841	861	- 2,3	X	114 844
Verbraucher .....	16 443	76	378	16 897	15 351	10,1	X	981 214
Nachlässe .....	191	261	X	452	391	15,6	X	63 953

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

## 6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Jan. - Feb. 2010

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	24	7	31	22	40,9	21	5 333
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	16	7	23	18	27,8	8	3 546
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	7	-	7	4	75,0	13	1 708
3	Fischerei und Aquakultur	1	-	1	-	X	-	.
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	2	1	3	2	50,0	6	1 230
C	VERARBEITENDES GEWERBE	402	76	478	376	27,1	8 235	822 503
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	38	10	48	47	2,1	516	21 322
11	Getränkeherstellung	1	-	1	2	- 50,0	.	.
13	H.v.Textilien	7	4	11	8	37,5	254	13 661
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	12	1	13	14	- 7,1	500	49 480
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	1	1	2	1	100,0	.	.
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	12	1	13	10	30,0	166	6 903
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	8	-	8	5	60,0	229	17 066
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	27	5	32	33	- 3,0	222	19 371
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	2	-	2	-	X	.	.
20	H.v.chem.Erzeugn.	4	-	4	8	- 50,0	5	5 263
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	1	-	1	-	X	.	.
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	18	3	21	17	23,5	381	29 607
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	17	2	19	16	18,8	110	11 404
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	3	-	3	11	- 72,7	189	1 546
25	H.v.Metallerzeugnissen	104	16	120	77	55,8	1 267	90 132
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	23	6	29	14	107,1	371	44 028
27	H.v.elekttr.Ausrüstg.	9	3	12	10	20,0	29	2 964
28	Maschinenbau	49	8	57	39	46,2	1 597	191 570
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	8	4	12	8	50,0	935	79 111
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	4	X	-	-
31	H.v.Möbeln	16	3	19	14	35,7	583	165 237
32	H.v.sonst.Waren	14	7	21	15	40,0	39	5 077
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	28	2	30	23	30,4	766	34 986
D	ENERGIEVERSORG.	8	1	9	4	125,0	291	27 891
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	14	6	20	18	11,1	64	54 280
36	Wasserversorgung	-	1	1	-	X	.	.
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	14	5	19	17	11,8	63	54 235
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	-	-	-	1	X	-	-
F	BAUGEWERBE	580	218	798	816	- 2,2	2 309	207 903
41	Hochbau	114	39	153	188	- 18,6	380	76 653
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	27	17	44	61	- 27,9	42	36 445
412	Bau von Gebäuden	87	22	109	127	- 14,2	338	40 208
42	Tiefbau	11	7	18	31	- 41,9	226	9 616
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	4	1	5	9	- 44,4	139	7 016
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	3	4	7	14	- 50,0	67	1 527
429	Sonstiger Tiefbau	4	2	6	8	- 25,0	20	1 072
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	455	172	627	597	5,0	1 703	121 634
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	21	10	31	27	14,8	101	5 951
432	Bauinstallation	133	53	186	206	- 9,7	595	37 897
433	Sonstiger Ausbau	184	46	230	204	12,7	473	40 255
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	117	63	180	160	12,5	534	37 531
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	738	289	1 027	1 041	- 1,3	3 444	886 453
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	152	55	207	203	2,0	958	116 237
451	Handel mit Kraftwagen	73	36	109	99	10,1	679	86 646
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	58	11	69	59	16,9	130	15 350
46	Großhandel (oh.Kfz)	191	121	312	294	6,1	1 825	634 894
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	395	113	508	544	- 6,6	661	135 322
H	VERKEHR UND LAGEREI	318	85	403	342	17,8	1 821	266 976
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	174	44	218	173	26,0	833	49 763
50	Schifffahrt	6	1	7	1	600,0	1	69 956
51	Luftfahrt	1	-	1	3	- 66,7	.	.
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	87	27	114	100	14,0	798	140 272
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	50	13	63	65	- 3,1	187	6 838
I	Gastgewerbe	347	126	473	518	- 8,7	1 436	74 495
55	Beherbergung	33	8	41	49	- 16,3	634	20 948
56	Gastronomie	314	118	432	469	- 7,9	802	53 548

## 6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Jan. - Feb. 2010

Jan. - Feb. 2010

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	108	54	162	133	21,8	348	42 284
58	Verlagswesen	11	8	19	11	72,7	93	8 551
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	11	6	17	16	6,3	15	6 558
60	Rundfunkveranstalter	-	-	-	1	X	-	-
61	Telekommunikation	6	5	11	9	22,2	10	728
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	57	24	81	78	3,8	182	17 023
63	Informat.dienstleistg.	23	11	34	18	88,9	48	9 425
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	87	70	157	148	6,1	457	301 133
64	Finanzdienstleistg.	22	40	62	69	- 10,1	26	205 261
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	65	30	95	79	20,3	431	95 872
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	111	66	177	228	- 22,4	178	354 917
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	111	66	177	228	- 22,4	178	354 917
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	27	16	43	35	22,9	104	101 300
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	32	9	41	78	- 47,4	6	98 158
683	Vermittl.u.Ver.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	52	41	93	115	- 19,1	68	155 458
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	334	205	539	415	29,9	1 098	781 692
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	28	6	34	24	41,7	9	8 317
691	Rechtsberatung	11	2	13	10	30,0	7	3 711
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	17	4	21	14	50,0	2	4 606
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	124	126	250	169	47,9	386	590 846
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	78	91	169	115	47,0	278	553 235
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	46	35	81	54	50,0	108	37 611
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	88	36	124	99	25,3	475	123 342
72	Forschung u.Entwicklung	7	3	10	10	0,0	59	32 161
73	Werbung u.Marktforschung	53	18	71	68	4,4	120	12 488
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	31	15	46	43	7,0	49	14 289
75	Veterinärwesen	3	1	4	2	100,0	-	250
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	306	122	428	381	12,3	1 361	111 147
77	Verm.v.bewegl.Sachen	27	12	39	23	69,6	81	24 679
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	20	10	30	32	- 6,3	66	4 135
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	23	12	35	33	6,1	63	8 387
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	17	3	20	27	- 25,9	200	2 923
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	147	55	202	164	23,2	574	22 376
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	72	30	102	102	0,0	377	48 647
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	34	12	46	27	70,4	88	9 263
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	89	12	101	86	17,4	648	46 997
86	Gesundheitswesen	57	2	59	59	0,0	423	30 979
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	10	4	14	10	40,0	199	8 699
88	Sozialwesen(oh.Heime)	22	6	28	17	64,7	26	7 319
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	74	30	104	92	13,0	365	25 501
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	26	3	29	26	11,5	15	5 178
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	2	-	2	2	0,0	-	-
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	13	7	20	19	5,3	43	4 017
93	Diensleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	33	20	53	45	17,8	221	15 389
S	Sonst.Dienstleistg.	101	48	149	189	- 21,2	210	17 379
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	3	9	12	16	- 25,0	1	813
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	9	3	12	18	- 33,3	10	539
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.	89	36	125	155	- 19,4	199	16 027
9601	Wäscherei u.chemische Reinigung	6	1	7	10	- 30,0	15	1 432
9602	Frisör-u.Kosmetiksalons	50	15	65	72	- 9,7	121	5 723
9603	Bestattungswesen	1	-	1	5	- 80,0	-	-
9604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	13	2	15	16	- 6,3	45	5 121
A-S	Insgesamt	3 677	1 428	5 105	4 838	5,5	22 380	4 037 376

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten  
Jan. - Feb. 2010

Jan. Feb. 2010

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate.....	23 911	2 190	406	26 507	24 788	6,9	22 380	6 038 232
Januar.....	11 608	1 184	228	13 020	12 668	2,8	12 086	3 058 772
Februar.....	12 303	1 006	178	13 487	12 120	11,3	10 294	2 979 460
März.....	-	-	-	-	-	-	-	-
April.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Mai.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	3 677	1 428	X	5 105	4 838	5,5	22 380	4 037 376
Januar.....	1 774	773	X	2 547	2 444	4,2	12 086	2 139 139
Februar.....	1 903	655	X	2 558	2 394	6,9	10 294	1 898 237
März.....	-	-	X	-	-	-	-	-
April.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Mai.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	X	-	-	-	-	-
August.....	-	-	X	-	-	-	-	-
September.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	X	-	-	-	-	-
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	16 443	76	378	16 897	15 351	10,1	-	981 214
Januar.....	8 012	39	214	8 265	7 901	4,6	-	480 914
Februar.....	8 431	37	164	8 632	7 450	15,9	-	500 301
März.....	-	-	-	-	-	-	-	-
April.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Mai.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-



## 8 Insolvenzen nach Ländern

Jan. - Feb. 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland .....	23 911	2 190	406	26 507	24 788	6,9	22 380	6 038 232
Baden-Württemberg .....	2 346	256	76	2 678	2 501	7,1	1 384	484 544
Bayern .....	2 851	263	36	3 150	2 732	15,3	2 743	745 623
Berlin .....	1 131	148	12	1 291	1 284	0,5	741	435 975
Brandenburg .....	896	52	16	964	966	- 0,2	289	109 639
Bremen .....	343	25	7	375	303	23,8	183	36 111
Hamburg .....	654	28	2	684	692	- 1,2	404	259 438
Hessen .....	1 607	123	31	1 761	1 839	- 4,2	1 854	716 834
Mecklenburg-Vorpommern .....	487	18	16	521	444	17,3	186	101 136
Niedersachsen .....	3 046	196	32	3 274	3 044	7,6	2 478	500 750
Nordrhein-Westfalen .....	5 593	566	105	6 264	5 849	7,1	6 846	1 215 793
Rheinland-Pfalz .....	1 113	127	25	1 265	1 098	15,2	1 575	710 560
Saarland .....	352	23	8	383	311	23,2	486	88 569
Sachsen .....	1 181	198	8	1 387	1 272	9,0	921	239 517
Sachsen-Anhalt .....	690	50	7	747	684	9,2	657	92 606
Schleswig-Holstein .....	1 034	70	16	1 120	1 039	7,8	904	172 642
Thüringen .....	587	47	9	643	730	- 11,9	729	128 497
Unternehmen								
Deutschland .....	3 677	1 428	X	5 105	4 838	5,5	22 380	4 037 376
Baden-Württemberg .....	268	137	X	405	364	11,3	1 384	228 614
Bayern .....	418	190	X	608	596	2,0	2 743	455 607
Berlin .....	156	109	X	265	263	0,8	741	346 606
Brandenburg .....	80	30	X	110	119	- 7,6	289	31 916
Bremen .....	32	16	X	48	37	29,7	183	20 842
Hamburg .....	106	21	X	127	97	30,9	404	200 212
Hessen .....	173	71	X	244	270	- 9,6	1 854	554 485
Mecklenburg-Vorpommern .....	54	11	X	65	84	- 22,6	186	18 469
Niedersachsen .....	302	110	X	412	414	- 0,5	2 478	261 408
Nordrhein-Westfalen .....	1 361	455	X	1 816	1 603	13,3	6 846	907 597
Rheinland-Pfalz .....	169	81	X	250	198	26,3	1 575	609 602
Saarland .....	41	19	X	60	56	7,1	486	63 259
Sachsen .....	207	77	X	284	292	- 2,7	921	129 000
Sachsen-Anhalt .....	97	37	X	134	149	- 10,1	657	47 898
Schleswig-Holstein .....	153	36	X	189	196	- 3,6	904	86 084
Thüringen .....	60	28	X	88	100	- 12,0	729	75 775
Verbraucher								
Deutschland .....	16 443	76	378	16 897	15 351	10,1	X	981 214
Baden-Württemberg .....	1 553	8	69	1 630	1 558	4,6	X	116 527
Bayern .....	1 835	3	33	1 871	1 535	21,9	X	122 523
Berlin .....	741	-	10	751	696	7,9	X	36 755
Brandenburg .....	647	1	16	664	669	- 0,7	X	33 819
Bremen .....	271	2	7	280	201	39,3	X	11 468
Hamburg .....	406	-	2	408	457	- 10,7	X	16 393
Hessen .....	1 089	2	29	1 120	1 109	1,0	X	82 789
Mecklenburg-Vorpommern .....	343	1	13	357	270	32,2	X	15 901
Niedersachsen .....	2 232	5	29	2 266	1 931	17,3	X	114 104
Nordrhein-Westfalen .....	3 981	38	98	4 117	3 862	6,6	X	241 223
Rheinland-Pfalz .....	738	1	24	763	653	16,8	X	44 564
Saarland .....	262	-	8	270	206	31,1	X	17 562
Sachsen .....	753	10	8	771	707	9,1	X	30 803
Sachsen-Anhalt .....	474	-	7	481	400	20,3	X	28 482
Schleswig-Holstein .....	695	3	16	714	638	11,9	X	41 804
Thüringen .....	423	2	9	434	459	- 5,4	X	26 497

8 Insolvenzen nach Ländern  
Jan. - Feb. 2010

Jan. - Feb. 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 Euro
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	3 400	387	28	3 815	3 936	- 3,1	X	792 187
Baden-Württemberg .....	477	53	7	537	473	13,5	X	120 724
Bayern .....	553	45	3	601	545	10,3	X	120 311
Berlin .....	217	33	2	252	299	- 15,7	X	47 818
Brandenburg .....	153	14	-	167	147	13,6	X	33 362
Bremen .....	39	5	-	44	58	- 24,1	X	3 633
Hamburg .....	137	7	-	144	136	5,9	X	40 352
Hessen .....	286	29	2	317	379	- 16,4	X	68 927
Mecklenburg-Vorpommern .....	66	6	3	75	74	1,4	X	61 058
Niedersachsen .....	473	55	3	531	634	- 16,2	X	105 471
Nordrhein-Westfalen .....	193	35	7	235	282	- 16,7	X	23 252
Rheinland-Pfalz .....	193	29	1	223	220	1,4	X	42 968
Saarland .....	40	-	-	40	36	11,1	X	5 265
Sachsen .....	188	24	-	212	207	2,4	X	39 787
Sachsen-Anhalt .....	109	10	-	119	116	2,6	X	13 783
Schleswig-Holstein .....	173	26	-	199	183	8,7	X	39 354
Thüringen .....	103	16	-	119	147	- 19,0	X	26 122
Andere Schuldner								
Deutschland .....	391	299	X	690	663	4,1	X	227 455
Baden-Württemberg .....	48	58	X	106	106	0,0	X	18 680
Bayern .....	45	25	X	70	56	25,0	X	47 182
Berlin .....	17	6	X	23	26	- 11,5	X	4 796
Brandenburg .....	16	7	X	23	31	- 25,8	X	10 542
Bremen .....	1	2	X	3	7	- 57,1	X	168
Hamburg .....	5	-	X	5	2	150,0	X	2 480
Hessen .....	59	21	X	80	81	- 1,2	X	10 633
Mecklenburg-Vorpommern .....	24	-	X	24	16	50,0	X	5 707
Niedersachsen .....	39	26	X	65	65	0,0	X	19 767
Nordrhein-Westfalen .....	58	38	X	96	102	- 5,9	X	43 720
Rheinland-Pfalz .....	13	16	X	29	27	7,4	X	13 426
Saarland .....	9	4	X	13	13	0,0	X	2 482
Sachsen .....	33	87	X	120	66	81,8	X	39 926
Sachsen-Anhalt .....	10	3	X	13	19	- 31,6	X	2 443
Schleswig-Holstein .....	13	5	X	18	22	- 18,2	X	5 401
Thüringen .....	1	1	X	2	24	- 91,7	X	103